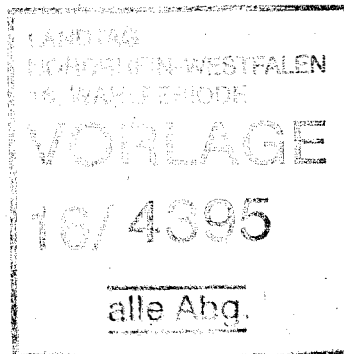




Der Minister

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags  
Carina Gödecke MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf



31. Oktober 2016

Seite 1 von 2

Telefon 0211 871-2296  
Telefax 0211 871-162296

**Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung über die gemeinsame  
Finanzierung der Errichtung und des Betriebs des Nationalen  
Waffenregisters**

Zuleitung nach Maßgabe der Parlamentsinformationsvereinbarung

Anlagen: 1 (60-fach)

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

gemäß Abschnitt II. Ziffer 3. der „Vereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung über die Unterrichtung des Landtags durch die Landesregierung“ übersende ich den Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung über die gemeinsame Finanzierung der Errichtung und des Betriebs des Nationalen Waffenregisters.

Das Nationale Waffenregister (NWR) verfolgt den Zweck, für jede erlaubnispflichtige Waffe zeitnah nachvollziehbar zu machen, wer Besitzer der Waffe ist, seit wann er die Waffe besitzt und wo bzw. von wem sie erworben wurde. Der Weg einer erlaubnispflichtigen Waffe soll über den aktuellen Besitzer hinaus über etwaige Vorbesitzer, den Waffenhandel bis hin zum Waffenhersteller oder Importeur zurückzuverfolgen sein. Mit dem aktuellen NWR (NWR I), das 2013 in Betrieb genommen wurde, wurde zunächst planmäßig der legale private Waffenbesitz in Deutschland erfasst; Waffen von Herstellern und Händlern wurden im Zuge der stufenweisen Errichtung des NWR hingegen vorerst nicht erfasst.

Mit der Errichtung des NWR II sollen langfristig auch die Waffenbestände von Herstellern und Händlern im NWR erfasst werden, um den Lebensweg einer Waffe in Deutschland lückenlos nachverfolgen

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@mik.nrw.de  
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,  
836, U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Kirchplatz



Der Minister

Seite 2 von 2

zu können. Zur Unterstützung der zuständigen Waffenbehörden soll nunmehr eine zentral betriebene Kommunikationsplattform, eine sog. Kopfstelle, eingerichtet werden. Diese soll eigenständig Meldungen von Herstellern und Händlern an die Zentrale Komponente des NWR auf elektronischem Weg übermitteln.

Das NWR II soll zum 1. Januar 2019 in Betrieb genommen werden. Hierbei sollen Bund und Länder sowohl bei der Planung, der Errichtung und dem Betrieb des NWR II zusammenwirken, als auch die anfallenden Kosten entsprechend der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern gemeinsam tragen.

Gegenstand der Verwaltungsvereinbarung ist die gemeinsame Finanzierung der Errichtung und des Betriebes von NWR II (Ausbau NWR II) durch den Bund und die Länder.

Die Landesregierung hat diese Verwaltungsvereinbarung in der Kabinettsitzung am 25.10.2016 beraten und ihr zugestimmt. Die Ministerpräsidentin hat mich zur Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung ermächtigt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Jäger', written over the text 'Mit freundlichen Grüßen'.

Ralf Jäger MdL

## **Verwaltungsvereinbarung über die gemeinsame Finanzierung der Errichtung und des Betriebs des Nationalen Waffenregisters**

*Fassung vom*

Die Bundesrepublik Deutschland,  
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

das Land Baden-Württemberg,  
vertreten durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration,

der Freistaat Bayern,  
vertreten durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr,

das Land Berlin,  
vertreten durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport,

das Land Brandenburg,  
vertreten durch das Ministerium des Innern,

die Freie Hansestadt Bremen,  
vertreten durch den Senator für Inneres,

die Freie und Hansestadt Hamburg,  
vertreten durch den Senat,

das Land Hessen,  
vertreten durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport,

das Land Mecklenburg-Vorpommern,  
vertreten durch das Ministerium für Inneres und Sport,

das Land Niedersachsen,  
vertreten durch den Minister für Inneres und Sport,

das Land Nordrhein-Westfalen,  
vertreten durch das Ministerium für Inneres und Kommunales,

das Land Rheinland-Pfalz,  
vertreten durch das Ministerium des Innern und für Sport,

das Saarland,  
vertreten durch das Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten,

der Freistaat Sachsen,  
vertreten durch das Sächsische Staatsministerium des Innern,

das Land Sachsen-Anhalt,  
vertreten durch das Ministerium für Inneres und Sport

das Land Schleswig-Holstein,  
vertreten durch das Innenministerium,

der Freistaat Thüringen,  
vertreten durch das Thüringer Innenministerium

schließen nachstehende Vereinbarung:

### **Präambel**

Das Nationale Waffenregister (NWR) verfolgt den Zweck, für jede erlaubnispflichtige Waffe zeitnah nachvollziehbar zu machen, wer Besitzer der Waffe ist, seit wann er die Waffe besitzt und wo bzw. von wem sie erworben wurde. Der Weg einer erlaubnispflichtigen Waffe soll über den aktuellen Besitzer hinaus über etwaige Vorbesitzer, den Waffenhandel bis hin zum Waffenhersteller oder Importeur zurückzuverfolgen sein. Mit dem aktuellen NWR (NWR I), das 2013 in Betrieb genommen wurde, wurde zunächst planmäßig der legale private Waffenbesitz in Deutschland erfasst; Waffen von Herstellern und Händlern wurden im Zuge der stufenweisen Errichtung des NWR hingegen vorerst nicht erfasst.

Die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) hat in ihrer 204. Sitzung vom 15. bis 17. Juni 2016 beschlossen, dass das NWR unter Federführung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Nationales Waffenregister (BL AG NWR) gemeinsam durch Bund und Länder ausgebaut werden soll (NWR II). Darüber hinaus hat sie - entsprechend dem Beschluss der 248. Sitzung des Arbeitskreises II der IMK (AK II) vom 13./14. April 2016 - befürwortet, dass als unmittelbarer Beitrag zur Finanzierung der Errichtungskosten Fördermittel in Höhe von 4,3 Mio. EUR aus dem EU-Fonds „Innere Sicherheit“ eingesetzt werden können.

Mit der Errichtung des NWR II sollen langfristig auch die Waffenbestände von Herstellern und Händlern im NWR erfasst werden, um den Lebensweg einer Waffe in Deutschland lückenlos nachverfolgen zu können. Zur Unterstützung der zuständigen Waffenbehörden soll nunmehr eine zentral betriebene Kommunikationsplattform, eine sog. Kopfstelle, eingerichtet werden. Diese soll eigenständig Meldungen von Herstellern und Händlern an die Zentrale Komponente des NWR auf elektronischem Weg übermitteln.

Entsprechend der Beschlusslage der IMK soll das NWR II zum 1. Januar 2019 in Betrieb genommen werden. Hierbei sollen Bund und Länder sowohl bei der Planung, der Errichtung und dem Betrieb des NWR II zusammenwirken, als auch die anfallenden Kosten entsprechend der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern gemeinsam tragen.

### **§ 1 Zweck der Vereinbarung**

Gegenstand dieser Vereinbarung ist die gemeinsame Finanzierung der Errichtung und des Betriebes von NWR II (Ausbau NWR II) durch den Bund und die Länder.

### **§ 2 Errichtungskosten**

Der Gesamtaufwand für die Errichtung von NWR II beträgt voraussichtlich 6,3 Mio. EUR. Die Kosten nach Satz 1 werden in die Kostenblöcke

- (a) Aufbau des Gesamtverfahrens
- (b) Ausbau der Zentralen Komponente
- (c) Aufbau einer Kopfstelle

unterteilt.

### **§ 3 Förderung aus dem Fonds „Innere Sicherheit“ (ISF)**

(1) Entsprechend dem Beschluss der 248. Sitzung des AK II der IMK vom 13./14. April 2016 zu TOP 43 werden zugunsten der Errichtung von NWR II 4,3 Mio. EUR Fördermittel aus dem Fonds „Innere Sicherheit“ (ISF) im Wege einer Direktvergabe umverteilt. Die Fördersumme ist auf diesen Betrag begrenzt.

(2) Das Bundesministerium des Innern ist Zuwendungsempfänger und verwaltet die Finanzierung und legt gegenüber dem Bundeskriminalamt (BKA) als Bewilligungsbehörde der ISF-Förderung (Zuständige Behörde) den Verwendungsnachweis.

## **§ 4 Eigenmittel**

- (1) Für eine Bewilligung der Fördermittel nach § 3 durch die Zuständige Behörde ist die Erbringung von Eigenmitteln erforderlich.
- (2) Die Verteilung der zu erbringenden Eigenmittel in Höhe von 2,0 Mio. EUR auf den Bund und die Länder sowie deren Aufteilung auf die Haushaltsjahre 2017 und 2018 ergibt sich aus dem Beschluss der 248. Sitzung des AK II der IMK vom 13./14. April 2016 zu TOP 42, welcher auf die Tabelle 1 der Ziffer 1 des Anhangs zum aktualisierten Beschlussvorschlag des Bundesministeriums des Innern verweist (Anlage).
- (3) Die Zahlung durch die in Absatz 2 genannten Kostenträger erfolgt jeweils zum 1. März der Jahre 2017 und 2018 auf Rechnung des Bundesministeriums des Innern.

## **§ 5 Mehrbedarf**

Bei Überschreitung der avisierten Errichtungskosten nach § 2 oder im Falle einer Zuwendung aus dem Fonds ISF, die kleiner als der in § 3 Abs. 1 genannte Betrag ist, wird die BL AG NWR dem AK II einen gesonderten Beschlussvorschlag zur Finanzierung und Kostenverteilung unterbreiten.

## **§ 6 Minderausgaben**

Minderausgaben gegenüber den nach § 4 Absatz 2 veranschlagten Eigenmitteln werden den Kostenblöcken nach § 2 Satz 2 zugeordnet. Nach Abschluss der Errichtung von NWR II wird die BL AG NWR dem AK II einen gesonderten Beschlussvorschlag zur Entscheidung über die Verwendung der Restmittel vorlegen.

## **§ 7 Unterrichtung der Länder**

- (1) Das Bundesministerium des Innern unterrichtet die Länder jährlich über die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel auf Grundlage des Verwendungsnachweises nach § 3 Absatz 2.
- (2) Die Berichterstattung nach Absatz 1 erfolgt jeweils im Rahmen der Frühjahrssitzung des AK II, beginnend im Jahr 2018.

(3) Nach Abschluss der Errichtung von NWR II unterrichtet das Bundesministerium des Innern die Länder durch Vorlage eines Gesamtberichts.

### **§ 8 Betriebskosten**

(1) Die Kosten des laufenden Betriebes nach Errichtung von NWR II ab dem Haushaltsjahr 2019 werden gemeinschaftlich von Bund und Ländern gemäß des Beschlusses der 248. Sitzung des AK II der IMK vom 13./14. April 2016 zu TOP 42, welcher auf Ziffer 2, Tabelle 3 des Anhangs zum aktualisierten Beschlussvorschlag des Bundesministeriums des Innern verweist (Anlage), getragen. Der Betrieb umfasst auch die Pflege, Wartung und technische Weiterentwicklung von NWR II.

(2) Das Verfahren zur organisatorischen Umsetzung des Betriebs wird in einer Nachtragsvereinbarung zu dieser Verwaltungsvereinbarung geregelt. Diese wird der IMK spätestens zur Herbstkonferenz 2018 zur Zeichnung vorgelegt.

### **§ 9 Haushaltsvorbehalt**

Die Finanzierung des „Ausbaus NWR“ steht unter dem Vorbehalt der jeweiligen Haushaltsgesetzgeber in Bund und Ländern. Die Vertragsparteien werden sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die erforderlichen Mittel aus ihren jeweiligen Haushalten zur Verfügung gestellt werden.

## Ziffer 1 Errichtungskosten

Darstellung und Aufteilung der erforderlichen Eigenmittel von Bund und Ländern für den Ausbau des NWR in Höhe von 2,0 Mio. Euro (Tabelle 1) und deren Aufteilung nach Haushaltsjahren (2017 und 2018, Tabelle 2a und 2b).

Der geschätzte Gesamtaufwand für NWR II beträgt 6,0 Mio. Euro, hinzukommen 0,3 Mio. Euro für die Verwaltung (6,3 Mio. Euro). Die ISF-Förderung umfasst 4,3 Mio. Euro.

Die nachfolgende Verteilung der erforderlichen **Eigenmittel** (von Bund und Ländern) entspricht der vorangegangenen Bund-Länder-Abstimmung. Das bedeutet im Einzelnen:

- Die Kosten des Gesamtverfahrens, einschl. für die Verwaltung für die ISF-Förderung, trägt der Bund zur Hälfte, die andere Hälfte wird nach modifiziertem Königsteiner Schlüssel auf Bund und Länder verteilt.
- Die Kosten des Ausbaus der Zentralen Komponente im BVA trägt der Bund.
- Die Kosten für den Aufbau einer Kopfstelle tragen Bund und Länder nach dem modifizierten Königsteiner Schlüssel (mit Bund).

Daraus ergeben sich folgende Angaben, gesamt für die Haushaltsjahre 2017 und 2018,

Voraussetzung ist eine ISF-Förderung in Höhe von ca. 4,3 Mio. Euro:

Tabelle 1

		Modifizierter Königsteiner Schlüssel (mit Bund)	Gesamt- verfahren	Zentrale Komponente	Kopfstelle	Gesamt
			741.060,32 €	631.644,44 €	627.295,24 €	2.000.000,00 €
1	2	3	4	5	6	6
Bund	Bund	17,51932 %	435.444,52 €	631.644,44 €	109.897,86 €	1.176.986,82 €
Nordrhein-Westfalen	NW	17,51932 %	64.914,36 €	-	109.897,86 €	174.812,22 €
Bayern	BY	12,64468 %	46.852,35 €	-	79.319,48 €	126.171,83 €
Baden-Württemberg	BW	10,70183 %	39.653,51 €	-	67.132,07 €	106.785,58 €
Niedersachsen	NI	7,71768 %	28.596,33 €	-	48.412,64 €	77.008,97 €
Hessen	HE	6,03393 %	22.357,53 €	-	37.850,56 €	60.208,09 €
Sachsen	SN	4,20707 %	15.588,46 €	-	26.390,75 €	41.979,21 €
Berlin	BE	4,16162 %	15.420,06 €	-	26.105,64 €	41.525,70 €
Rheinland-Pfalz	RP	3,98771 %	14.775,67 €	-	25.014,72 €	39.790,38 €
Schleswig-Holstein	SH	2,79437 %	10.353,98 €	-	17.528,95 €	27.882,93 €
Brandenburg	BB	2,54116 %	9.415,76 €	-	15.940,58 €	25.356,34 €
Sachsen-Anhalt	ST	2,35706 %	8.733,62 €	-	14.785,73 €	23.519,34 €
Thüringen	TH	2,26686 %	8.399,40 €	-	14.219,90 €	22.619,30 €
Hamburg	HH	2,08460 %	7.724,07 €	-	13.076,60 €	20.800,67 €
Mecklenburg-V.	MV	1,68397 %	6.239,62 €	-	10.563,46 €	16.803,08 €
Saarland	SL	1,00268 %	3.715,23 €	-	6.289,76 €	10.005,00 €
Bremen	HB	0,77612 %	2.875,76 €	-	4.868,56 €	7.744,32 €

Prüfsumme (Rundungsschl.)	Ges.		741.060,32 €	631.644,44 €	627.295,24 €	1.999.999,99 €
	Bund		435.444,52 €	631.644,44 €	109.897,86 €	1.176.986,82 €
	Länder		305.615,79 €	-	517.397,38 €	822.913,17 €



Tabelle 2a (Haushaltsjahr 2017, ca. 1/3 der Kosten)

		Modifizierter Königsteiner Schlüssel (mit Bund)	2017			Gesamt
			Gesamt- verfahren	Zentrale Komponente	Kopfstelle	2017
			Aufteilung gemäß Vereinbarung, anteilige Werte			
1	2	3	4	5	6	7 (4+5+6)
Bund	Bund	17,51932 %	145.148,17 €	210.548,15 €	36.632,62 €	392.328,94 €
Nordrhein-Westfalen	NW	17,51932 %	21.638,12 €	-	36.632,62 €	58.270,74 €
Bayern	BY	12,64468 %	15.617,45 €	-	26.439,83 €	42.057,28 €
Baden-Württemberg	BW	10,70183 %	13.217,84 €	-	22.377,36 €	35.595,19 €
Niedersachsen	NI	7,71768 %	9.532,11 €	-	16.137,55 €	25.669,66 €
Hessen	HE	6,08393 %	7.452,51 €	-	12.616,85 €	20.069,36 €
Sachsen	SN	4,20707 %	5.196,15 €	-	8.796,92 €	13.993,07 €
Berlin	BE	4,16162 %	5.140,02 €	-	8.701,88 €	13.841,90 €
Rheinland-Pfalz	RP	3,98771 %	4.925,22 €	-	8.338,24 €	13.2 3,46 €
Schleswig-Holstein	SH	2,79437 %	3.451,33 €	-	5.842,98 €	9.294,31 €
Brandenburg	BB	2,54116 %	3.138,59 €	-	5.313,53 €	8.452,11 €
Sachsen-Anhalt	ST	2,35706 %	2.911,21 €	-	4.928,58 €	7.839,78 €
Thüringen	TH	2,26686 %	2.799,80 €	-	4.739,97 €	7.539,77 €
Hamburg	HH	2,08460 %	2.574,69 €	-	4.358,87 €	6.933,56 €
Mecklenburg-V.	MV	1,68397 %	2.079,87 €	-	3.521,15 €	5.601,03 €
Saarland	SL	1,00268 %	1.238,41 €	-	2.096,59 €	3.335,00 €
Bremen	HB	0,77612 %	958,59 €	-	1.622,85 €	2.581,44 €

Prüfsomme (Kundungsschl.)	Ges.		247.020,11 €	210.548,15 €	209.098,41 €	666.666,67 €
	Bund		145.148,17 €	210.548,15 €	36.632,62 €	392.328,94 €
	Länder		101.871,94 €	-	172.465,79 €	274.337,88 €
Ausgangswerte ges.		2.000.000,00 €	741.050,32 €	631.844,44 €	627.295,24 €	

Tabelle 2b (Haushaltsjahr 2018, ca. 2/3 der Kosten)

		Modifizierter Königsteiner Schlüssel (mit Bund)	2018			Gesamt
			Gesamt- verfahren	Zentrale Komponente	Kopfstelle	2018
			Aufteilung gemäß Vereinbarung, anteilige Werte			
1	2	3	4	5	6	7 (4+5+6)
Bund	Bund	17,51932 %	290.296,35 €	421.096,29 €	73.265,24 €	784.657,88 €
Nordrhein-Westfalen	NW	17,51932 %	43.276,24 €	-	73.265,24 €	116.541,48 €
Bayern	BY	12,64468 %	31.234,90 €	-	52.879,65 €	84.114,55 €
Baden-Württemberg	BW	10,70183 %	26.435,7 €	-	44.754,71 €	71.190,39 €
Niedersachsen	NI	7,71768 %	19.064,22 €	-	32.275,09 €	51.339,31 €
Hessen	HE	6,08393 %	14.905,02 €	-	25.233,70 €	40.138,72 €
Sachsen	SN	4,20707 %	10.392,31 €	-	17.593,83 €	27.986,14 €
Berlin	BE	4,16162 %	10.280,04 €	-	17.408,76 €	27.688,80 €
Rheinland-Pfalz	RP	3,98771 %	9.850,45 €	-	16.676,48 €	26.526,92 €
Schleswig-Holstein	SH	2,79437 %	6.902,66 €	-	11.685,97 €	18.588,62 €
Brandenburg	BB	2, 41 6 %	6.277,18 €	-	10.627,05 €	16.904,23 €
Sachsen-Anhalt	ST	2,35706 %	5.822,41 €	-	9.857,15 €	15.679,56 €
Thüringen	TH	2,26686 %	5.599,60 €	-	9.479,94 €	15.079,54 €
Hamburg	HH	2,08460 %	5.149,38 €	-	8.717,73 €	13.867,11 €
Mecklenburg-V.	MV	1,68397 %	4.159,74 €	-	7.042,31 €	1 202,05 €
Saarland	SL	1,00268 %	2.476,82 €	-	4.193,18 €	6.670,00 €
Bremen	HB	0,77612 %	1.917,17 €	-	3.245,71 €	5.162,88 €

Prüfsomme (Kundungsschl.)	Ges.		494.040,16 €	421.096,29 €	418.196,83 €	1.333.333,33 €
	Bund		290.296,35 €	421.096,29 €	73.265,24 €	784.657,88 €
	Länder		203.743,81 €	-	344.931,59 €	548.675,39 €
Ausgangswerte ges.		2.000.000,00 €	741.050,32 €	631.844,44 €	627.295,24 €	



## Ziffer 2 Betriebskosten

Darstellung und Aufteilung der Betriebskosten ab Haushaltsjahr 2019 ff.

Die Aufteilung der Betriebskosten wurde wie folgt vereinbart:

- Die Kosten der operativen Steuerung (Gesamtverfahren) werden nach dem modifizierten Königsteiner Schlüssel auf Bund und Länder verteilt (201.000 Euro).
- Die Zusatzkosten der Fachlichen Leitstelle NWR Hamburg werden ebenfalls nach dem modifizierten Königsteiner Schlüssel zwischen Bund und Ländern verteilt (240.000 Euro).
- Die Zusatzkosten für den Betrieb der Zentralen Komponente im BVA werden durch den Bund getragen (326.000 Euro).
- Die Kosten des Betriebs der Kopfstelle werden nach dem Königsteiner Schlüssel durch die Länder getragen (810.000 Euro).

Tabelle 3

1	2	3 Modifizierter Königsteiner Schlüssel (mit Bund)	4 Königsteiner Schlüssel (ohne Bund)	Operative Steuerung	Fachliche Leitstelle NWR	Zentrale Komponente im BVA	Betrieb Kopfstelle	Gesamt 2019 ff.	
				Aufteilung gemäß Vereinbarung					
				201.000,00 €	240.000,00 €	326.000,00 €	810.000,00 €		
					5	6	7	8	9 (5+6+7+8)
Bund	Bund	17,51932 %	-	35.213,83 €	42.046,37 €	326.000,00 €	-	403.260,20 €	
Nordrhein-Westfalen	NW	17,51932 %	21,21010 %	35.213,83 €	42.046,37 €	-	171.801,81 €	249.062,01 €	
Bayern	BY	12,54468 %	15,51873 %	25.415,81 €	30.347,23 €	-	125.701,71 €	181.464,75 €	
Baden-Württemberg	BW	10,70183 %	12,86456 %	21.510,68 €	25.684,39 €	-	104.202,94 €	151.398,01 €	
Niedersachsen	NI	7,71768 %	9,32104 %	15.512,54 €	18.522,43 €	-	75.500,42 €	109.535,39 €	
Hessen	HE	6,03393 %	7,35890 %	12.128,20 €	14.481,43 €	-	59.607,09 €	86.216,72 €	
Sachsen	SN	4,20707 %	5,08386 %	8.456,21 €	10.096,97 €	-	41.179,27 €	59.732,44 €	
Berlin	BE	4,16162 %	5,04927 %	8.364,86 €	9.987,89 €	-	40.899,09 €	59.251,83 €	
Rheinland-Pfalz	RP	3,98771 %	4,83710 %	8.015,30 €	9.570,50 €	-	39.180,51 €	56.766,31 €	
Schleswig-Holstein	SH	2,79437 %	3,40337 %	5.616,68 €	6.706,49 €	-	27.567,30 €	39.890,47 €	
Brandenburg	BB	2,54116 %	3,06053 %	5.107,73 €	6.098,78 €	-	24.790,29 €	35.996,81 €	
Sachsen-Anhalt	ST	2,35706 %	2,83068 %	4.737,69 €	5.656,94 €	-	22.928,51 €	33.323,14 €	
Thüringen	TH	2,26686 %	2,72451 %	4.556,39 €	5.440,46 €	-	22.068,53 €	32.065,38 €	
Hamburg	HH	2,08460 %	2,52968 %	4.190,05 €	5.003,04 €	-	20.490,41 €	29.683,49 €	
Mecklenburg-V.	MV	1,68397 %	2,02906 %	3.384,78 €	4.041,53 €	-	16.435,39 €	23.861,69 €	
Saarland	SL	1,00268 %	1,22173 %	2.015,39 €	2.406,43 €	-	9.896,01 €	14.317,83 €	
Bremen	HB	0,7612 %	0,95682 %	1.500,00 €	1.862,69 €	-	7.750,73 €	11.113,42 €	
				201.000,00 €	240.000,00 €	326.000,00 €	810.000,00 €	1.577.000,00 €	
				201.000,00 €	240.000,00 €	326.000,00 €	-	403.260,20 €	
				201.000,00 €	240.000,00 €	-	810.000,00 €	1.041.260,20 €	